<u>Laufen:</u> Sieben Tore, drei Strafstöße und drei Platzverweise – das die nackten Zahlen vom Sonntagnachmittag in Laufen. In einem intensiven und guten Kreisklassenspiel besiegte der SV Laufen knapp mit 4:3 den SC Anger. Fast schenkte die Eckstein-Elf von der Salzach noch den sichergeglaubten Sieg nach 3:1 Führung her, doch schlussendlich konnte man den Dreier behalten.

Die erste große Tormöglichkeit in einem torreichen Kreisklassenspiel hatten die Hausherren des SV Laufen. Kapitän Florian Hollinger schickte Tobias Prantler in der 13. Minute los, der im Anschluss seinem Gegenspieler auf und davon lief. Prantler verzog seinen Schuss aber deutlich. Ein ansehnliches Spiel entwickelte sich an der Freilassinger Straße mit einigen feinen Spielzügen auf beiden Seiten, doch die Torchancen waren nach zwanzig Minuten Spielzeit eher Mangelware. In der 21. Minute die erstmalige Führung für den SVL. Ein weiter Schlag von Maximilian Weber wurde vom Gast auf Tobias Prantler verlängert, der nach Linksaußen zog. Prantler spielte mit Auge flach auf die Strafraumkante, wo Simon Maier sich zuvor postierte und mit einem satten Schuss Torwart Alexander Koch keine Abwehrchance ließ – 1:0. Die Antwort des SC Anger folgte in der 25. Minute. Julian Rehrl bediente aus dem Halbfeld den in den Strafraum startenden Stefan Plößl, der scharf an Torwart Thomas Kalcher vorbei zum 1:1 Ausgleich einnetzte. Eine sehr intensive Partie auf gutem Niveau zwischen dem Tabellenneunten und den Tabellenvierten der Kreisklasse 4. Der Torschütze zum 1:0 leitete die nächste Torchance des SVL in der 41. Minute ein. Simon Maier eroberte im Aufbauspiel der Angerer das Leder und steckte auf Gerhard Nafe durch. Laufens Jungstürmer scheiterte allerdings um den einen oder anderen Meter am Gehäuse. Im Gegenzug war es Marius Mittermeier, der mit einer Flanke aus halbrechts für Gefahr sorgte. Mittermeiers Flanke landete auf Höhe des zweiten Pfostens bei Julian Rehrl, der direkt in den Fünfer weiterleitete. Dort verpasste Stefan Plößl das Leder haarscharf. Eine für den Gast nicht verständliche Entscheidung ereignete sich in der 45. Minute. SCA-Verteidiger Simon Koch rutschte im Strafraum von hinten in Gerhard Nafe hinein. Schiedsrichter Bernhard Grimminger zeigte postwendend auf den Elferpunkt und schickte Koch mit Gelb-Rot vom Feld. Den Elfer verwandelte Helmuth Putzhammer in sicherer Manier zur 2:1 Pausenführung für den SVL.

Der Gast aus Anger kam in den Anfangsminuten der ersten Halbzeit besser aus der Kabine und riss die Partie vorerst mit erspielten Offensivaktionen an sich. Einen deutlichen Schlag in dessen Kontor war dann die 52. Minute. Helmuth Putzhammer schlug von weit hinten den Ball nach vorne. Kapitän Florian Hollinger verlängerte per Kopf auf den lossprintenden Tobias Prantler. Prantler lief samt Ball in den Strafraum, schlug einen Haken um Marius Mittermeier, der den Fuß stehen ließ und Prantler somit zu Boden schickte. Schiedsrichter Grimminger blieb keine andere Wahl als erneut auf den Elfmeterpunkt zu zeigen. Putzhammer nahm den weiten Weg von hinten in aller Ruhe auf sich, um den Strafstoß auszuführen, den er erneut souverän im Angerer Kasten unterbrachte – 3:1. Anger wurde von Minute zu Minute immer mutiger und drängte auf Tore für ihre Farben. Michael Mayer schlug in der 57. Minute einen klugen Pass auf

Andreas Nitzinger, der Maximilian Weber davonzog. Nitzinger stand vor dem herauslaufenden Kalcher im Laufener Gehäuse und schoss diesen an den Fuß. Der Ball sprang von Kalchers Fuß wieder auf den Schlappen von Nitzinger und rollte daraufhin in Richtung Torlinie. Tobias Stockhammer rettete für seinen geschlagenen Schlussmann den Spielstand. Die darauffolgende Ecke wurde erneut brandgefährlich. Diese von Marius Mittermeier geschlagene Ecke fand Michael Mayers Kopf – Pfosten. In der 60. Minute hätte die Heimelf die Partie eigentlich zu machen müssen. Ein weiter Ball kam in den Angerer Strafraum, wo Torhüter Alexander Koch vor Tobias Prantler das Leder verlor. Prantler schoss aber in bester Frank Mill Manier ans Außennetz. Somit blieb die Partie an der Salzach weiter offen und zeigte zwei brandgefährliche Offensivabteilungen. In der 64. Minute war es erneut der SVL, der die Angerer Defensive beschäftigte. Ein Diagonalpass von Maximilian Weber flog zu Simon Maier, der sofort das Leder entgegen gesetzt flankte und Gerhard Nafe fand. Nafe jedoch konnte diese Chance nicht nutzen. Dem SC Anger gelang dann in der 65. Minute das Spiel wieder sehr spannend zu machen. Ein Pass von Michael Noppinger fand Andreas Nitzinger, der sich im Rücken der Abwehr davonstahl und überlegt zum 3:2 einschoss. Anger blieb weiterhin äußerst engagiert nach vorne unterwegs und drängte auf den Ausgleich. Immer wieder brachten punktgenaue Pässe Laufens Hintermannschaft in Bedrängnis, doch der Verteidigung gelang vorerst immer im letzten Moment diese Torschussaktionen abzulenken. Erst wenige Minuten auf dem Spielfeld dezimierte sich der SV Laufen in Person von David Cienskowski selbst. Cienskowski kam in der 64. Minute aufs Spielfeld und erhielt in der 70. Minute nach einem völlig unnötigen Foul die Gelbe Karte. In der 72. Minute schickte Grimminger den übermotivierten Laufener Torjäger nach einem zweiten dummen Foul mit Gelb-Rot gleich wieder vom Feld. Das Unverständnis auf Laufener Seite nutzte der SC Anger zum Ausgleich. Michael Mayer schlug seinen Pass auf Michael Noppinger im Strafraum. Einen Zweikampf mit Helmuth Putzhammer pfiff Grimminger ab und entschied auf Strafstoß. Gästekapitän Christian Höglauer stellte somit den 3:3 Ausgleich her, was nun das Kreisklassenmatch auf Messers Schneide brachte. Ob glücklich oder nicht, ob verdient oder nicht, spielt in schon nach einem Match keine Rolle mehr, doch dem SV Laufen gelang nochmals die Führung, welche zum Heimsieg reichte. Helmuth Putzhammer passte in der 82. Minute hoch von der Mittellinie in Richtung Strafraum. Der Ball wurde per Kopf unglücklich durch einen Gästeakteur verlängert und Michael Hollinger konnte dadurch mit der Spitze zur erneuten Laufener Führung einschieben – 4:3. Um das Spiel noch farbenprächtiger zu gestalten und in der Schlussphase den Teams noch mehr Platz zu verschaffen, ging noch ein Spieler vorzeitig zum Duschen. Michael Noppinger sorgte für die erneute Unterzahl beim Gast. Noppinger foulte Helmuth Putzhammer in der gegnerischen Hälfte und kassierte dabei in der 86. Minute folgerichtig die Gelb-Rote Karte. In der Nachspielzeit hätte Michael Hollinger das Ergebnis für den SVL noch besser gestalten können. Sein Mitspieler Lorenz Fuchs kam auf rechts durch und spielte auf den eingewechselten Andreas Strasser. Strasser legte per Hackentrick auf Michael Hollinger ab, dessen Schuss im letzten Moment über die Torauslinie abgefälscht wurde.

Nach klarer Führung eine Zitterpartie für den SV Laufen gegen den leicht favorisierten SC Anger, der aber mit dem Auftritt in Laufen, ausgenommen vom Ergebnis, nicht unzufrieden sein muss. Dem SVL gelang mit diesem Heimdreier vor 100 Zuschauern, die Eckstein-Elf zuhause weiterhin ungeschlagen, der Tabellensprung auf Platz 6.

Fehlpass, Rote Karte, Gelbe Karte, Weißer Strafstoß, Tore: Lauffen (Anonym)

Fehlpass, Rote Karte, Gelbe Karte, Weißer Strafstoß, Tore: Lauffen (Anonym)

Die Fußballer des SV Lauffen gewannen am Sonntag ihr Heimspiel (A24) gegen den SC Anger und sorgte für 50%